

## Ablauf

Das AGT findet einmal wöchentlich statt. Die Trainingseinheit dauert ca. drei Stunden. Der Kurs umfasst einen Zeitraum von drei bis sieben Monaten.

Der Gesamtumfang ist abhängig von der Anzahl der zu bearbeitenden Module und der Gruppengröße einer Trainingsmaßnahme.

Für die Kurse stehen ein geeigneter Trainingsraum, die erforderliche Technik und die notwendigen Materialien zur Verfügung.

## Kosten

Das Training ist kostenfrei.

Fahrtkosten und Aufwendungen für Verpflegung und Getränke werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Am Ende der Maßnahme erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung und eine persönliche Einschätzung zum Verlauf des Anti-Gewalt-Trainings.

Hinweis: Das Faltblatt wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt herausgegeben. Es wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Herausgegeben vom  
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Domplatz 2 – 4, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 567-6234, -6230, -6235, Fax: 0391 567-6187  
E-Mail: presse@mj.sachsen-anhalt.de, Internet: www.mj.sachsen-anhalt.de  
2. Auflage im Dezember 2014  
Gestaltung: M. Scholz & Partner Werbeagentur GmbH, Magdeburg  
Druck: Quedlinburg Druck GmbH, Quedlinburg

## Adressen des Sozialen Dienstes

**Sozialer Dienst der Justiz Dessau-Roßlau**  
Parkstraße 10, 06846 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 202-2401, Fax: 0340 202-2400  
E-Mail: soz-dienst.de@justiz.sachsen-anhalt.de  
Internet: www.sd-de.sachsen-anhalt.de

**Sozialer Dienst der Justiz Halberstadt**  
Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt  
Tel.: 03941 573360, Fax: 03941 573377  
E-Mail: soz-dienst.hbs@justiz.sachsen-anhalt.de  
Internet: www.sd-hbs.sachsen-anhalt.de

**Sozialer Dienst der Justiz Halle**  
Willi-Brundert-Str. 4, 06132 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 220-1830, Fax: 0345 220-1844  
E-Mail: soz-dienst.hal@justiz.sachsen-anhalt.de  
Internet: www.sd-hal.sachsen-anhalt.de

**Sozialer Dienst der Justiz Magdeburg**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 56, 39108 Magdeburg  
Tel.: 0391 567-4905, Fax: 0391 567-4909  
E-Mail: soz-dienst.md@justiz.sachsen-anhalt.de  
Internet: www.sd-md.sachsen-anhalt.de

**Sozialer Dienst der Justiz Naumburg**  
Domplatz 1a, 06618 Naumburg (Saale)  
Tel.: 03445 235-342, Fax: 03445 235-343  
E-Mail: soz-dienst.nmb@justiz.sachsen-anhalt.de  
Internet: www.sd-nmb.sachsen-anhalt.de

**Sozialer Dienst der Justiz Stendal**  
Mönchskirchhof 6, 39576 Hansestadt Stendal  
Tel.: 03931 64950, Fax: 03931 6495-30  
E-Mail: soz-dienst.sdl@justiz.sachsen-anhalt.de  
Internet: www.sd-sdl.sachsen-anhalt.de

## Anti-Gewalt-Training

im Sozialen Dienst der Justiz



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Justiz und Gleichstellung

## Wir über uns

Der **Soziale Dienst der Justiz** des Landes Sachsen-Anhalt führt seit 1998 im Rahmen des Tätigkeitsbereiches Bewährungshilfe und Führungsaufsicht in der Dienststelle Magdeburg Anti-Gewalt-Trainings durch.

Anti-Gewalt-Trainer stehen ab dem Jahr 2012 landesweit zur Verfügung.

Das Training wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialen Dienstes der Justiz durchgeführt, die über eine Zusatzqualifikation verfügen.

## Ziele und Aufgaben

Das **Anti-Gewalt-Training (AGT)** ist eine deliktbezogene Intensivmaßnahme zur Resozialisierung und Gewaltprävention. Sie richtet sich an gewaltbereite oder durch Gewaltstraftaten auffällig gewordene Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene.

Den Tätern sollen in aufeinander aufbauenden Trainingseinheiten im Rahmen sozialer Gruppenarbeit gezielt diejenigen Kompetenzen vermittelt werden, die dazu beitragen, bestehende Defizite zu beheben oder zu vermindern.

Die Bearbeitung der Ursachen und Wirkungen der Gewaltstraftaten und die Vermittlung von Handlungsalternativen sollen den Gewalttäter befähigen, zukünftig ein Leben ohne (Gewalt-) Straftaten zu führen.

Um dieses Ziel dauerhaft zu erreichen, bedarf es einer konkreten Einstellungs- und Verhaltensänderung.

## Inhalte

Das **AGT** ist modular aufgebaut. In den verschiedenen Bausteinen befassen sich die Teilnehmer mit folgenden Inhalten:

- Kosten-Nutzen-Analyse
- Tatoffenbarung
- Körpersprachetraining
- Kommunikationstraining
- Deeskalationstraining
- Tatkonfrontation
- Empathietraining

Hinzu kommen Entspannungsübungen, Videoanalysen, Anti-Blamier-Übungen (Shame-Attacks) und Rollenspiele (Attraktivitäts- und Flirttraining, Provokationstests, Lösetechniken).

Die Arbeit der Trainer wird durch Gäste unterstützt. An einer Teilnahme Interessierte können sich an das jeweilige Trainerteam der Dienststelle wenden.

Nähere Hinweise sind dem Adressenteil zu entnehmen.

## Teilnahme

Die **Teilnahme am AGT** kann neben einer gerichtlichen Weisung oder aufgrund einer Empfehlung durch den zuständigen Bewährungshelfer auch auf eigenen Wunsch des Probanden erfolgen.

Nach der Feststellung der persönlichen Eignung wird die Teilnahme verbindlich vereinbart.